



# Demokratie.werkstatt

## Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 309

Freitag, 08. März 2024



## Das Parlament im Detail

Wie Gesetze entstehen

# Beginn und Abschluss der Gesetze

Mathias (13), Kevin (14), Gabriel (13), Jonas (14), Andriy (14) Nadine (14), Anna-Maria (13), Silvia W. (13) und Silvia H. (13)

**Wir haben uns Gedanken gemacht, wer Gesetze vorschlagen darf und wie wir Bürger:innen von neuen Gesetzen erfahren.**

In Österreich dürfen unterschiedliche Gruppen neue Gesetze vorschlagen. Das ist wichtig, weil Österreich eine Demokratie ist und in einer Demokratie das Recht vom Volk ausgeht. Damit können unterschiedliche Ideen diskutiert werden. Wer genau Gesetze vorschlagen kann, könnt ihr in der blauen Infobox auf der nächsten Seite nachlesen.

**Wie wir von Gesetzen erfahren**

Damit die Menschen über die

neuen Gesetze Bescheid wissen, werden sie nach dem Beschluss im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Das ist der letzte Schritt im Gesetzgebungsprozess. Im Fernsehen, Radio und

Zeitung berichten uns aber auch

Reporter:innen davon und

auch die Sitzungen im

Parlament werden live

im Internet übertragen. Die Medien

berichten aber

auch schon

vor dem Beschluss über

neue Gesetzesideen,

damit die Bevölkerung

mitdiskutieren kann

und sich eine

Meinung bilden kann. Das

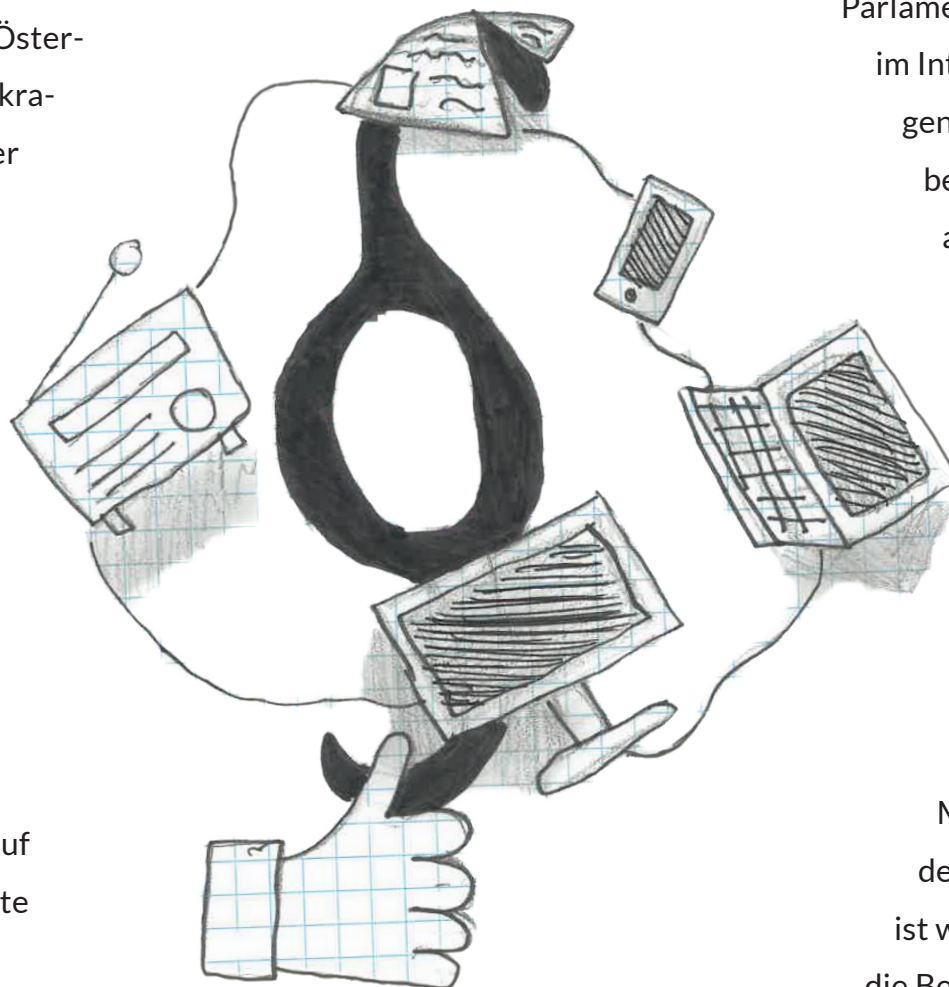
ist wichtig, weil

die Bevölkerung bei

Wahlen entscheiden

kann, wer die Macht hat

und sich durch Diskussionen



auch die Meinungen in der Bevölkerung ändern könnte.

## Unsere Meinung

Wir finden gut, dass es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, wie wir alle bei der Entstehung der Gesetze mitdiskutieren können. Diese Möglichkeiten machen eine Demokratie aus. Wenn das in einem Land wie Österreich nicht machbar wäre, dann wäre es eine Diktatur.

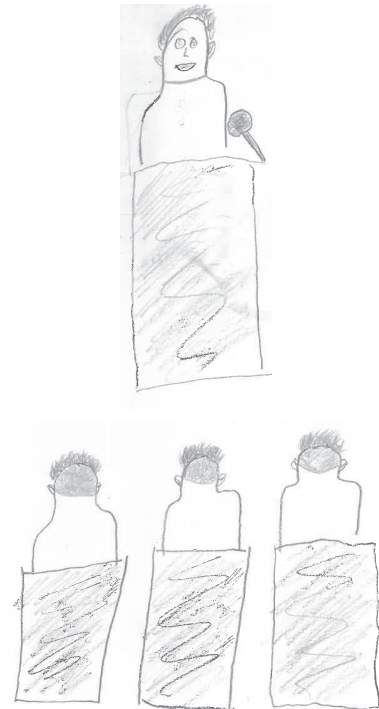
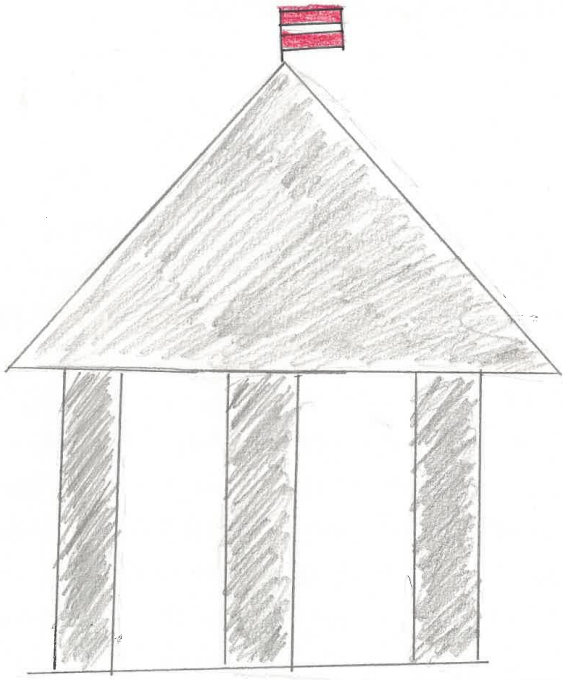
### Wer Gesetze vorschlagen darf:

- ◆ Die **Bundesregierung** schlägt sehr oft Gesetze vor.
- ◆ Der **Nationalrat** kann mit mindestens fünf Abgeordneten einen Initiativantrag stellen.
- ◆ Der **Bundesrat** kann mit mindestens einem Drittel der Mitglieder einen Gesetzesantrag stellen.
- ◆ Und das **Volk** kann mit 100 000 Unterschriften von Bürger:innen ein Volksbegehren stellen.



# Rundgang durchs Parlament

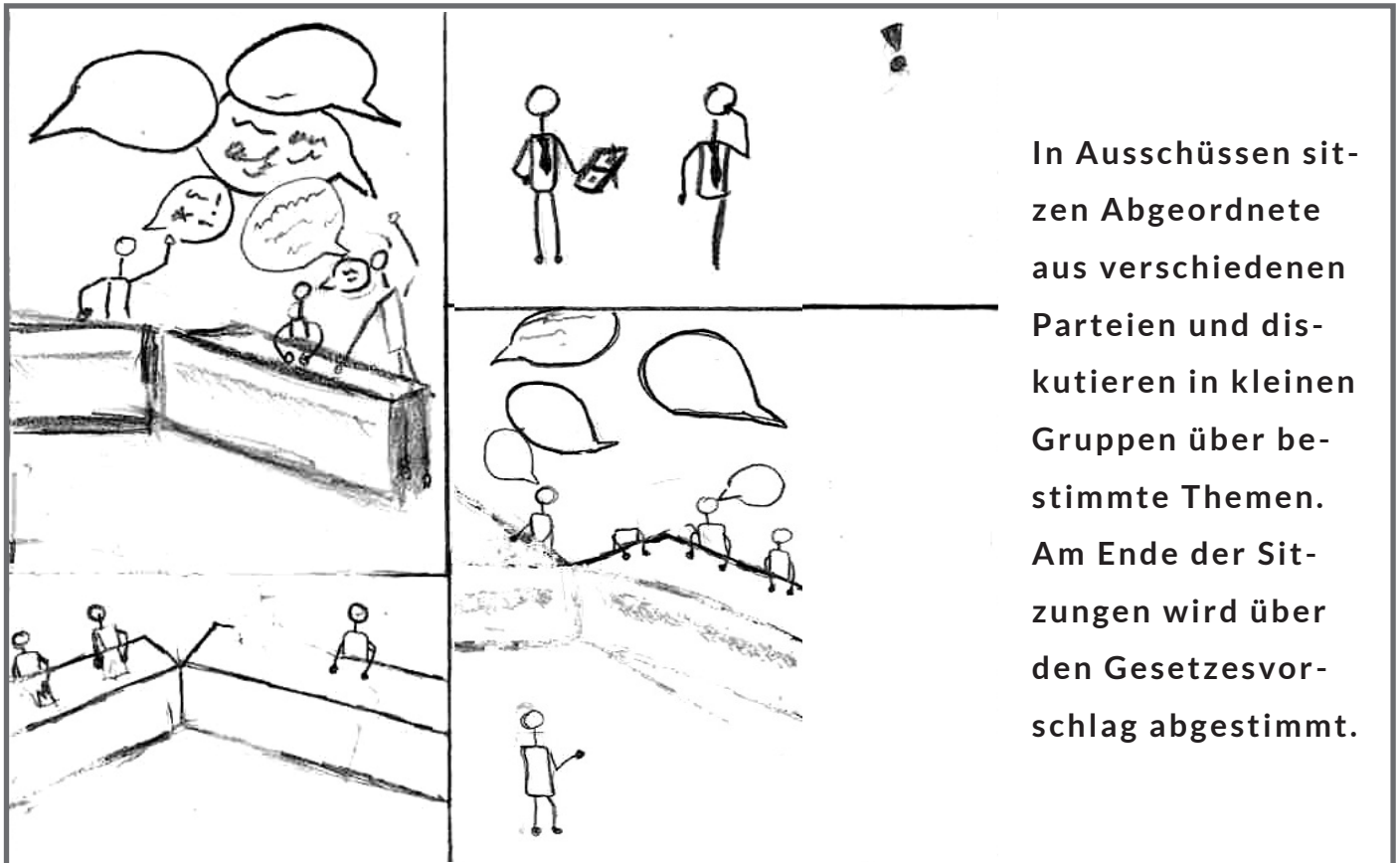
Noah (13), Elena (14), Rebecca (14), Helene (14), Viktoria (14), Robin (14), Philipp (15) und Daniel (14)



## Wir erklären, wie die Arbeit im Parlament funktioniert.

Damit ein neues Gesetz entstehen kann, braucht es am Beginn eine Idee. Diese kommt zuerst in einen Ausschuss. Das ist eine kleine Gruppe von Menschen, die sich mit einem bestimmten Thema auseinandersetzt. Wenn ein neues Gesetz vorgeschlagen wird, müssen die jeweiligen Ausschüsse über dieses Thema diskutieren. Deren Aufgabe ist es, den Vorschlag zu bearbeiten. Der Ausschuss setzt sich aus Leuten der im Parlament vertretenen Parteien zusammen. Dadurch werden unterschiedliche Meinungen der Wähler:innen gehört. Am Ende der Sitzung wird über das Gesprochene abgestimmt und für den Nationalrat vorbereitet.





In Ausschüssen sitzen Abgeordnete aus verschiedenen Parteien und diskutieren in kleinen Gruppen über bestimmte Themen. Am Ende der Sitzungen wird über den Gesetzesvorschlag abgestimmt.

Im Parlament kommen Politiker:innen zusammen und beraten über Gesetze. Es besteht aus dem Nationalrat und Bundesrat. Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete. Spätestens alle fünf Jahre finden dort Wahlen statt. Der Bundesrat besteht aus 60 Bundesräten und Bundesrätinnen. Wenn die Mehrheit zustimmt, wird das Gesetz beschlossen. Wenn der Bundesrat nicht zufrieden ist, kann er den Vorschlag noch einmal zum Nationalrat zurückschicken. Manchmal

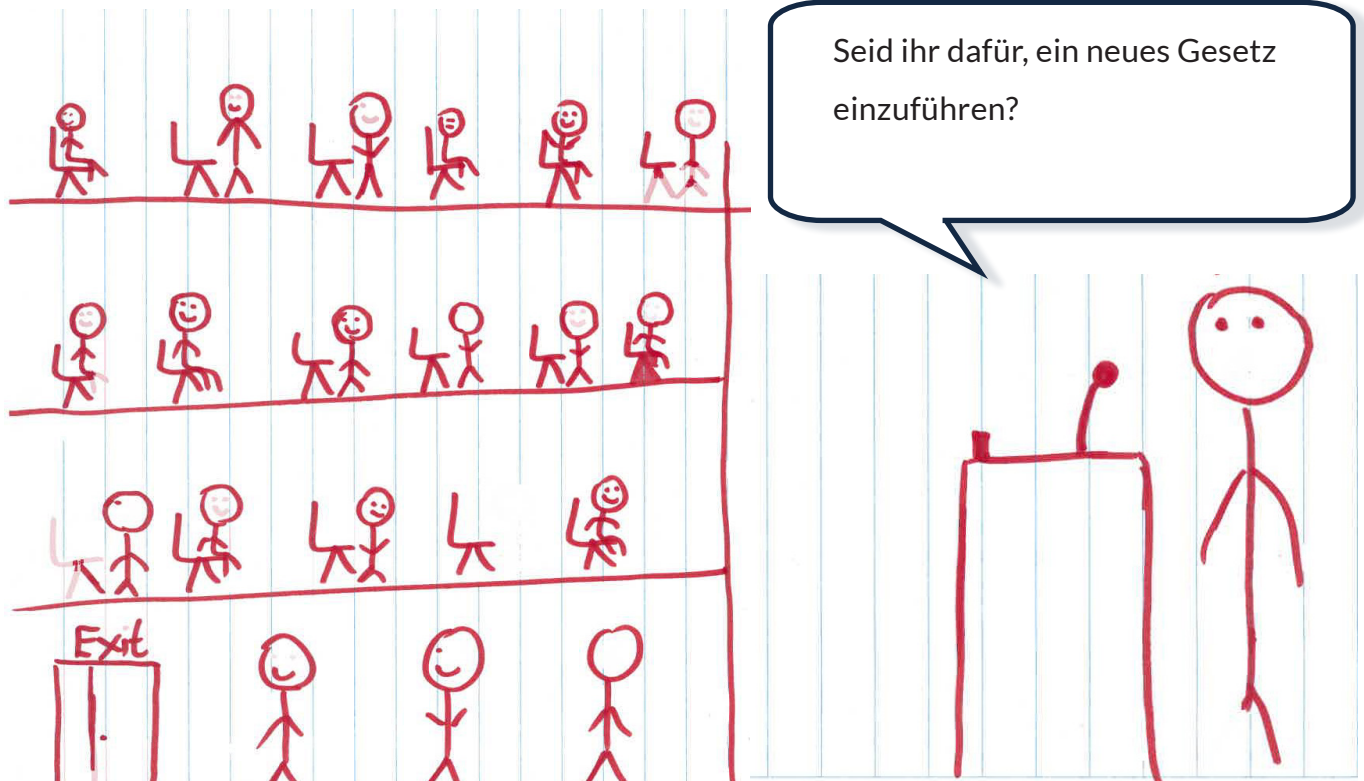
werden darum dann noch Änderungen vorgenommen. Sobald der Bundesrat auch positiv über den Vorschlag abstimmt, kommt ein neues Gesetz zustande.

Das Parlament kontrolliert die Arbeit der Regierung und der Verwaltung. Die Bundesregierung muss immer Auskunft über ihre Arbeit geben. Sie kann direkt bei der Sitzung befragt werden oder es gibt schriftliche Anfragen.



# Demokratie und Wahlen

Marissa (14), Alexander (14), Sebastian (14), Jana (14), Sophie (13), Sofiia (13), Michael (14) und Gabriel (13)



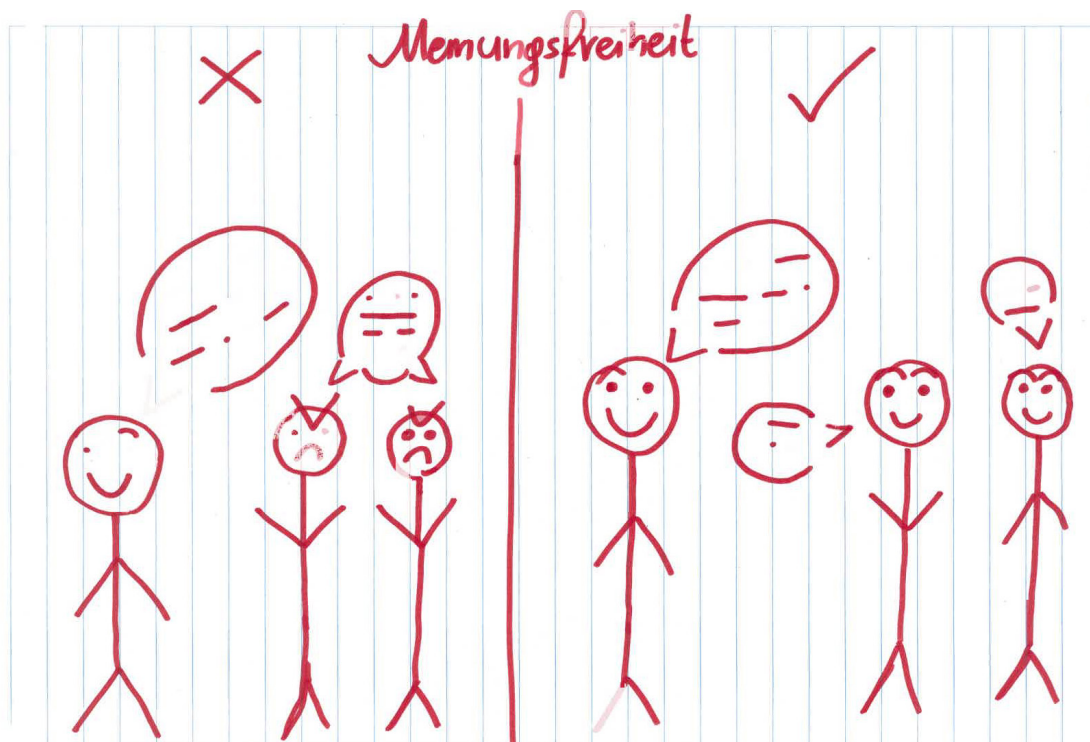
Im Nationalrat wird bei Abstimmungen mit Aufstehen Zustimmung gezeigt und Ablehnung, indem die Abgeordneten sitzen bleiben.

**Wir leben in einer Demokratie und dürfen mitbestimmen. Zum Beispiel bei Wahlen.**

Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Die Bevölkerung, also wir alle können gemeinsam mitbestimmen. In einer Demokratie haben wir viele Rechte und Freiheiten. Zum Beispiel dürfen wir alle unsere Meinung sagen. Aber natürlich respektieren wir auch andere Meinungen. Es gibt Menschenrechte und auch Kinderrechte. In einer Demokratie leben wir alle zusammen in einer Gemeinschaft. Wir sind alle sehr unterschiedlich und vielfältig. Deshalb



brauchen wir auch Regeln und Gesetze, die uns helfen zusammenzuleben. Diese Gesetze werden im Parlament beschlossen. Wir wählen ab 16 Jahren in regelmäßigen Abständen, spätestens alle 5 Jahre, 183 Abgeordnete in den Nationalrat und die diskutieren und stimmen dann über Gesetze, die uns alle betreffen, ab. Die vielen Abgeordneten sind auch so unterschiedlich mit ihren Meinungen, wie wir. Für uns ist es sehr wichtig in einer Demokratie zu leben.





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Online Werkstatt Parlament**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

4AB, MS Ratten, Kirchenviertel 52, 8673 Ratten